

Wir haben das räuberische Stadium des Kapitalismus erreicht

Deutschlands Angriff auf den IWF

von Paul Craig Roberts

Nachdem es erfolgreich die EU für die Bezwingung der Griechen benützt hat, indem es die „linke“ griechische Regierung zu einer Spielfigur der deutschen Banken gemacht hat, findet Deutschland jetzt, dass der [IWF](#) [3] seinen Plänen im Weg steht, Griechenland bis zum Gehnichts mehr auszuplündern.

Die Statuten des IWF verhindern, dass die Organisation Geld an Länder verleiht, die den Kredit nicht zurückzahlen können. Aufgrund der Tatsachen und Analysen ist der IWF zum Schluss gekommen, dass Griechenland nicht zurückzahlen kann. Daher will der IWF Griechenland kein Geld leihen, um mit diesem die privaten Bank zurückzuzahlen.

Der IWF sagt, dass Griechenlands Gläubiger, von denen viele keine Kreditgeber sind, sondern einfach griechische Schulden in der Hoffnung auf Profite billig aufgekauft haben, einen Teil der griechischen Schulden abschreiben müssen, um die Schulden insgesamt auf einen Stand zu bringen, den die griechische Wirtschaft bedienen kann.

Die Banken wollen nicht, dass Griechenland imstande ist, seine Schulden zu bedienen, da die Banken darauf aus sind, Griechenlands Zahlungsunfähigkeit auszunutzen, um Griechenland seiner Güter und Ressourcen zu berauben und um das Sozialsystem abzuschaffen, das im 20. Jahrhundert errichtet worden ist. Der Neoliberalismus hat vor, den [Feudalismus](#) [4] wieder einzuführen – ein paar Räuberbarone und viele Leibeigene: das Eine Prozent und die 99 Prozent

Nach den Vorstellungen Deutschlands soll der IWF Griechenland das Geld leihen, mit dem es die privaten deutschen Banken zurückzahlen kann. Dann sollte der IWF zurückbezahlt werden, indem Griechenland gezwungen wird, die Alterspensionen zu kürzen oder abzuschaffen, die öffentlichen Dienste und Bediensteten zu reduzieren und das dadurch ersparte Geld für die Rückzahlung an den IWF zu verwenden.

□

Nachdem diese Beträge nicht ausreichen werden, werden weitere Sparmaßnahmen verhängt, die von Griechenland verlangen, seine nationalen Güter, zum Beispiel die öffentlichen Wasserwerke und Häfen und geschützten griechischen Inseln an ausländische Investoren zu verkaufen, in erster Linie an die Banken selbst oder an deren betuchtere Kunden.

Bisher haben die sogenannten „Kreditgeber“ nur irgendeine noch nicht beschlossene Art von Schuldennachlass versprochen, die in zwei Jahren beginnen soll. Bis dahin wird der jüngere Teil der griechischen Bevölkerung ausgewandert und durch Immigranten ersetzt worden sein, die vor Washingtons Kriegen im Mittleren Osten und in Afrika flüchten und Griechenlands ungedecktes Sozialsystem aufgeladen haben werden.

Anders gesagt wird **Griechenland** von der EU zerstört, der es so töricht beigetreten ist und vertraut hat. Das Gleiche geschieht in **Portugal** und läuft auch in Spanien und Italien. Die Ausplünderung hat bereits **Irland** und **Lettland** (und eine Reihe von **lateinamerikanischen Ländern**) verschlungen und ist in vollem Gang in der **Ukraine**.

□

Die derzeitigen Zeitungsüberschriften, die melden, dass zwischen dem IWF und Deutschland eine Vereinbarung erreicht wurde über eine Reduzierung der griechischen Schulden auf ein Ausmaß, das bedient werden kann, sind falsch. Kein „Kreditgeber“ hat zugestimmt, auch nur einen Cent der Schulden abzuschreiben. Alles, was der IWF von den sogenannten „Kreditgebern“ bekommen hat, sind vage „Versprechen“ betreffend ein unbestimmtes Ausmaß einer Schuldenabschreibung in zwei Jahren.

Die Zeitungsschlagzeilen sind nichts als Schaumschlägerei, die dem IWF einen Deckmantel bietet, dem Druck nachzugeben und gegen seine eigenen Statuten zu verstoßen. Der IWF kann sagen, dass eine (unspezifische zukünftige) Schuldenabschreibung Griechenland in die Lage versetzen wird, den verbleibenden Rest seiner Schulden zu bedienen, so dass der IWF Griechenland das Geld leihen kann, um damit die privaten Banken zu bezahlen. Anders gesagt ist der IWF jetzt eine weitere gesetzlose westliche Institution, deren Charta nicht mehr bedeutet als die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika oder das Wort der Regierung in Washington.

Die Medien bleiben dabei, die Ausplünderung Griechenlands als „**Rettungsaktion**“ zu bezeichnen. Die Ausplünderung eines Landes und seiner Menschen als „Rettungsaktion“ zu bezeichnen ist orwellsch. Die Gehirnwäsche funktioniert so

gut, dass sogar die Medien und Politiker des ausgeplünderten Griechenland den finanziellen Imperialismus, unter dem Griechenland leidet, als „Rettungsaktion“ bezeichnen.

□

Überall in der Welt des Westens hat eine Vielzahl von Maßnahmen von Konzernen oder Regierungen zur Stagnation des Einkommenswachstums geführt. Um weiterhin Profite schreiben zu können, sind Megabanken und globale Konzerne übergegangen zur Plünderung. Soziale Sicherungssysteme und öffentliche Dienste sollen privatisiert werden, und Verschuldung wird benützt, um ganze Länder sturmreif zu machen für die Ausplünderung, wie es [John Perkins](#) [5] in seinem Buch „[Bekenntnisse eines Economic Hit Man](#)“ (siehe □ als Anhang weiter unten) genau beschreibt.

Dr. Paul Craig Roberts

□

► **Quelle:** erschienen am 25. Mai 2016 auf Paul Craig Roberts [Website](#) [6] > [Artikel](#) [7].

Die Weiterverbreitung dieses Textes ist durchaus erwünscht. In diesem Fall bitte die Angabe der Webadresse www.antikrieg.com [8] nicht zu vergessen! Die [deutsche Übersetzung](#) [9] wurde dort freundlicherweise von Klaus Madersbacher / A zur Verfügung gestellt.

Dr. Paul Craig Roberts wurde am 3. April 1939 in Atlanta, Georgia geboren. Er hat an der Georgia Tech, der University of Virginia, der University of California in Berkeley und der Oxford University studiert, wo er Mitglied des Merton College war. Er wurde von Präsident Ronald Reagan zum Assistant Secretary of the US Treasury for Economic Policy berufen.

Er war Mitarbeiter des US-Kongresses, Mitherausgeber und Kolumnist des Wall Street Journal, Kolumnist bei Business Week, Scripps Howard News Service und Creators Syndicate sowie Senior Research Fellow der Hoover Institution und der Stanford University. Zudem hatte er den William E. Simon Chair in Political Economy am Center for Strategic and International Studies der Georgetown University inne.

Er ist Vorsitzender des Institute for Political Economy und Autor oder Koautor von zehn Büchern sowie zahlloser Artikel in wissenschaftlichen Journalen. Er hat vor dem US-Kongress in Kommissionen zu mehr als 30 Anlässen ausgesagt.

Dr. Roberts wurde mit dem Meritorious Service Award des US-Finanzministeriums für seine „[herausragenden Beiträge zur Formulierung der Wirtschaftspolitik der USA](#)“ und in Frankreich mit dem Legion of Honor als „[Handwerker einer Erneuerung der Wirtschaftswissenschaften und der Wirtschaftspolitik nach einem halben Jahrhundert Staatsinterventionismus](#)“ ausgezeichnet.

► Bild- und Grafikquellen:

1. "[Austeritaet bedeutet die Armen fuer die Gier der Reichen zu bestrafen!](#)" **Grafik:** Wilfried Kahrs, [QPress.de](#) [10].

2. **GREECE SOLD** - dem Ausverkauf Griechenlands steht bald nichts mehr im Wege. Stree Art des Künstlers Ryca. **Foto:** Maureen Barlin, Richmond (UK). **Quelle:** [Flickr](#) [11]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 2.0 Generic ([CC BY-NC-ND 2.0](#) [12]).

3. **UNFUCK GREECE.** Leidtragende der Brüsseler Entscheidung werden in erster Linie wieder die schwächsten und hilfsbedürftigsten Mitglieder der Gesellschaft sein - Arme, Alte, Kinder. Doch auch der Mittelstand wird zusehends ausgeblutet. **Foto:** Jan Wellmann. **Quelle:** [Flickr](#) [13]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 2.0 Generic ([CC BY-NC-ND 2.0](#) [12]).

4. "[RISE UP - FACE THE ENEMY](#)". Wie lange werden sich die Menschen in den sogenannten Demokratien die zunehmende Entrechtung und Enteignung noch gefallen lassen? Ist es nicht längst Zeit, sich in Massen zu erheben und dafür zu sorgen, daß sich Regierungen nicht von Finanzindustrie und Wirtschaftsgiganten erpressen lassen? **Grafik/Foto:** Flickr-User Teacher Dude, Thessaloniki, Greece. **Quelle:** [Flickr](#) [14]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic ([CC BY-SA 2.0](#) [15]).

5. "[Die Verbindung hochkonzentrierter Unternehmensmacht mit einem autoritären Staat, der die politisch-ökonomische Elite auf Kosten des Volkes bedient, muss korrekterweise als ›Finanz-Faschismus‹ bezeichnet werden.](#)" (Robert Scheer, Financial Fascism, The Nation, 24.9.2008 ⇒ [Artikel](#) [16]).

Engl. Originalversion: "The marriage of highly concentrated corporate power with an authoritarian state that services the politico-economic elite at the expense of the people is more accurately referred to as "financial fascism. After all, even Hitler never nationalized the Mercedes-Benz company but rather entered into a very profitable partnership with the

current car company's corporate ancestor, which made out quite well until Hitler's bubble burst."

Grafik nach einer Idee von KN-ADMIN Helmut Schnug; technische Umsetzung: Wilfried Kahrs / QPress.

6. NEIN zur EU-DIKTATUR. Dieses Motiv kann als Auto-Aufkleber in kleinen oder größeren Mengen bestellt werden bei > www.eu-diktatur.com/ [17].

Anhang	Größe
John Perkins - Bekenntnisse eines Economic Hit Man - Unterwegs im Dienst der Wirtschaftsmafia - ISBN 978-3-442-15424-1 - Leseprobe [18]	438.9 KB
Tobias Plettenbacher - Neues Geld - Neue Welt. Die drohende Wirtschaftskrise. Ursachen und Auswege - Exponentielles Wachstum - Zinseszins-Effekt - Geldsystem - Kollaps [19]	3.99 MB
Eric Seils - WSI - Wie leben die Armen in Deutschland und Europa - Eine Auswertung der aktuellen Daten von Eurostat - Oktober 2015 [20]	255.49 KB
Werner Onken - Silvio Gesell und die Natürliche Wirtschaftsordnung - Eine Einführung in Leben und Werk [21]	2.71 MB
Silvio Gesell - Die Natürliche Wirtschaftsordnung (1916) [22]	1.23 MB
Dieter Suhr - Geld ohne Mehrwert - Entlastung der Marktwirtschaft von monetären Transaktionskosten - 102 Seiten [23]	485.74 KB
Thomas Piketty und die Verteilungsfrage - Analysen, Bewertungen und wirtschaftspolitische Implikationen für Deutschland - SE Publishing März 2015 - Verteilungsfrage [24]	2.86 MB
Oxfam Hintergrundpapier 2016 - Ein Wirtschaftssystem für die Superreichen - Wie ein unfaires Steuersystem und Steueroasen die soziale Ungleichheit verschärfen - 6 Seiten [25]	245.02 KB
Oxfam-Bericht 2016 - AN ECONOMY FOR THE 1 PERCENT - How privilege and power in the economy drive extreme inequality and how this can be stopped - 44 pages [26]	989.34 KB
Ernst Wolff - Weltmacht IWF – Chronik eines Raubzugs - Tectum Wissenschaftsverlag - Inhaltsverzeichnis, Vorwort und Leseprobe [27]	790.78 KB

Quell-URL:<https://kritisches-netzwerk.de/forum/griechenland-die-auspluenderung-eines-landes-und-seiner-menschen>

Links

<https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/5514%23comment-form> [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/griechenland-die-auspluenderung-eines-landes-und-seiner-menschen> [3] https://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler_W%C3%A4hrungsfonds [4] <https://de.wikipedia.org/wiki/Feudalismus> [5] https://de.wikipedia.org/wiki/John_Perkins_%28Autor%29 [6] <http://www.paulcraigroberts.org/> [7] <http://www.paulcraigroberts.org/2016/05/25/we-have-entered-the-looting-stage-of-capitalism-paul-craig-roberts/> [8] <http://www.antikrieg.com> [9] http://www.antikrieg.com/aktuell/2016_05_26_wirhaben.htm [10] <http://www.qpress.de> [11] https://www.flickr.com/photos/maureen_barlin/19199994013/ [12] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/deed.de> [13] <https://www.flickr.com/photos/janwellmann/19253998826/> [14] <https://www.flickr.com/photos/teacherdudebbq2/8050183257/in/photolist-dgni24-o28EAs-anWEfk-dvQRzR-o5VXj4-rEThtb-rETacs-dE3UZb-dvWjhA-dvWGCf-eQzPJy-dvWEm7-dvQZpe-dvWdt5-dvRafa-dvRa9R-dvR9dK-dvR8hT-dvWhEb-8FLUaA-dvQLCr-dvWfrs-dvQDHg-dhPBUc-aoX7py-aoUmz4-aoUmxR-cdv8Jb-rXnYZk-rXjVvJ-qeBZfs-pi2bDS-kDm7PH-nLFcbe-rm2jVc-rkTRkf-r1EfaR-o43Ffj-nLFjAq-h3G5Ma-h3GsK8-pXA78B-nLEenc-bekiH8-ihAPUw-rmbc4w-o49NPM-bUWJzC-nLFHAL-r1EcNX> [15] <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de> [16] <http://www.thenation.com/article/paulsons-plan-financial-fascism/> [17] <http://www.eu-diktatur.com/> [18] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/john_perkins_-_bekenntnisse_eines_economic_hit_man_-_unterwegs_im_dienst_der_wirtschaftsmafia_-_isbn_978-3-442-15424-1_-_leseprobe.pdf [19] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/tobias_plettenbacher_-_neues_geld_-_neue_welt_-_die_drohende_wirtschaftskrise_-_ursachen_und_auswege_exponentielles_wachstum_-_zinseszins-effekt_-_geldsystem_-_kollaps.pdf [20] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/eric_seils_-_wsi_-_wie_leben_die_armen_in_deutschland_und_europa_-_eine_auswertung_der_aktuellen_daten_von_eurostat_-_oktober_2015_1.pdf [21] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/werner_onken_-_silvio_gesell_und_die_naturliche_wirtschaftsordnung_-_eine_einfuehrung_in_leben_und_werk.pdf [22] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/silvio_gesell_-_die_naturliche_wirtschaftsordnung_1916.pdf [23] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/dieter_suhr_-_geld_ohne_mehrwert_-_entlastung_der_marktwirtschaft_von_monetaeren_transaktionskosten_-_102_seiten.pdf [24] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/thomas_piketty_und_die_vertelungsfrage_-_analysen_bewertungen_und_wirtschaftspolitische_implikationen_fuer_deutschland_-_se_publishing_maerz_2015_-_verteilungsfrage_org.pdf [25] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/oxfam_hintergrundpapier_2016_-_ein_wirtschaftssystem_fuer_die_superreichen_-_wie_ein_unfares_steuersystem_und_steueroasen_die_soziale_ungleichheit_verschaerfen_-_6_seiten_1.pdf [26] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/oxfam-bericht_2016_-_an_economy_for_the_1_percent_-_how_privilege_and_power_in_the_economy_drive_extreme_inequality_and_how_this_can_be_stopped_-_44_pages_1.pdf [27] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/ernst_wolff_-_weltmacht_iwf_-_chronik_eines_raubzugs_-_tectum_wissenschaftsverlag_-_inhaltsverzeichnis_vorwort_und_leseprobe.pdf